

Oberrohrdorf

Auswertung Vor-Mitwirkung Gesamtrevision Nutzungsplanung

Allgemeines

An der Sitzung vom 10. Oktober 2011 hat der Gemeinderat die Einleitung der Gesamtrevision Nutzungsplanung (Bau- und Nutzungsordnung) beschlossen. Um die Bevölkerung möglichst früh in diese Planung einzubinden, wurde zusätzlich eine Vor-Mitwirkung veranlasst. Diese dauerte vom 17. Juni bis am 16. August 2013. Das Formular der Vor-Mitwirkung beinhaltete zwei Fragen zu den Entwicklungsleitlinien und zwei Fragen zu Interventionstabelle, Interventions- und Übersichtsplan. Durch die je zwei Fragen pro Thema will in erster Linie die Akzeptanz und Vollständigkeit der vorliegenden Unterlagen untersucht werden.

Es haben 43 Privatpersonen an der Vor-Mitwirkung mit schriftlichen Eingaben und Verständnisfragen teilgenommen. Insgesamt gehen daraus 147 Anträge und Verständnisfragen hervor. Bei 16 Anträgen wurden allenfalls negative Wertungen irrtümlich vorgenommen, da keine Bemerkungen oder Begründungen dazu geäussert wurden.

Themenbezogene Eingaben

Am häufigsten wurden folgende Themen angesprochen (Zahl weist auf Anzahl eingegangene schriftliche Anträge und Verständnisfragen):

- 19 Quartiererhaltungszone (QEZ)
Erläuterung: Die Quartiererhaltungszone ist keine (Denkmal-) Schutzzone. Sie zeigt nach einheitlichen Grundsätzen erstellte Überbauungen oder geschlossene Ortsteile mit hoher Siedlungsqualität, die in ihrer Nutzungsstruktur oder baulichen Gliederung erhalten oder erweitert werden sollen. Die Prüfung und Präzisierung der (Mass-) Vorschriften erfolgen in anschliessender Phase. Mit dieser Festlegung entsteht keine Entwertung.
- 10 Hangartikel
Der Hangartikel bezweckt eine Spezialregelung für Hanglagen. Damit soll verhindert werden, dass Durch- und Aussichten sowie Durchgrünungen verbaut werden. Die Prüfung und Präzisierung der (Mass-) Vorschriften erfolgen in anschliessender Phase.
- 10 Altersstruktur
Bevölkerungsstruktur (insbesondere Überalterung) und Schaffung von Wohnraum für alle Generationen sind explizit in den Entwicklungsleitlinien erwähnt (vgl. Bevölkerungsstruktur S.2).
- 6 Schwerpunkte (Orts-) Zentrum, Dorfkern, Kernzone, Bänkliwiese
Mit der Schaffung einer Zentrumszone sollen die bauliche Entwicklung im Ortskern und die publikumsorientierten Nutzungen gefördert und gelenkt werden.

Zur Bevölkerungsentwicklung ist festzuhalten, dass die Bautätigkeit in Oberrohrdorf oft nicht zu einem Einwohnerzuwachs sondern zum erhöhten Wohnflächenverbrauch beiträgt. Das Bevölkerungswachstum betrug von 1972 – 2010 im Durchschnitt 1.3 %, während im Jahr 2011 0.5 % und im Jahr 2012 0.6 %.

Eingaben ausserhalb der Gesamtrevision Nutzungsplanung

Themen, welche nicht Gegenstand der Gesamtrevision Nutzungsplanung sind und doch relativ oft vermerkt wurden:

- 13 Energie (Sparvorschriften, Förderung alternativer Energien)
- 11 Verkehr (Tempo 30 Zonen, Fuss- und Radwege)
- 2 Hochspannungsleitung (Verlegung, Verkabelung)

Der Gemeinderat stützt sich beim Thema Energie grundsätzlich auf die bestehenden Vorschriften des Kantons und Bunds. Zusätzlich wird in der anstehenden Phase ein Anreizsystem für Verbände geprüft. Der Gemeinderat steht den von der Quartierbevölkerung gewünschten Tempo 30 Zonen sowie zusätzlichen Buserschliessungen im Rahmen der Verkehrsplanung offen gegenüber. Ziele zur Erhaltung eines moderaten Steuerfusses sind ebenso nicht Gegenstand der Gesamtrevision Nutzungsplanung.

Eingaben zu Einzonungen

Zwei Anliegen betreffen Einzonungen. Gemäss dem Schreiben vom BVU des Kantons Aargau, 23. Mai 2013 (Erläuterungen zur Umsetzung der RPG-Revision vom 3. März 2013) sind Einzonungen zur Zeit ausgeschlossen.

Fazit und weiteres Vorgehen

Viele Eingaben betreffen Aspekte, welche bei richtiger Interpretation der Umfrage-Grundlagen bereits ganz oder teilweise berücksichtigt sind. Der Gemeinderat ist bestrebt, mit geeigneter Kommunikation und Information über die revidierten Planungsinstrumente eine möglichst grosse Akzeptanz bei der Bevölkerung zu erreichen. In der nächsten Phase erfolgt die Überarbeitung von Bauzonenplan, Kulturlandplan, Bau- und Nutzungsordnung sowie weiterer Planungsinstrumente. Die öffentliche Auflage und Mitwirkung ist im Sommer 2014 vorgesehen.

Bedankung

Der Gemeinderat bedankt sich für die rege Teilnahme an der Vor-Mitwirkung und für die wertvollen Inputs.

13.01.14 / HA, VS